STANDORT Schalenstein
Begehung : 25.2.1987 in Bern

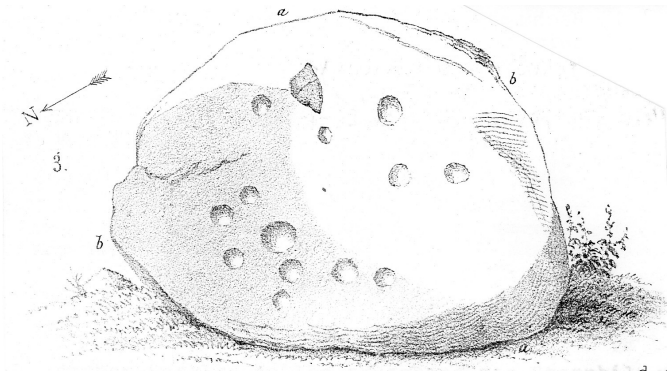
Gemeinde : Biel / Safnern
Nummer : 2500.01 / 2553.02 Safnern; siehe auch 3000.02 Bern.
Kanton : BE
Ort : auf dem Plateau des Büttenbergs
Fundort : **Karte** : LK 1126
Fundort nach Schmalz: **Koordinaten** : ca. 589.500|222.800|520 (Gemeinde Safnern)
Die Grenze Biel-Safnern ist ca. 150 m von den angegeben Fundort-Koordinaten entfernt.
600.775|199.110|535 Standort in Bern

LAGE

topographische Lage : im Wald; in einer Ebene

GEOLOGIE

Gestein : Granit *(SM)*
Art : gletschertransportierter Block (Findling)
Erhaltungszustand : glatt und gut erhalten
Länge : 165 cm **Breite** : 80 cm **Höhe** : 135 cm



Zeichnung von I.Bachmann 1874

TYPOLOGIE

isolierte Schalen : vereinzelte Schalen

SCHALEN

kreisrunde sphärisch flache Schalen : 10
mittlerer Durchmesser : 4 cm
maximaler Durchmesser : 7 cm
mittlere Tiefe : 1 cm
maximale Tiefe : 2 cm
andere Vertiefungen : 4 unsichere Schalen
Auf der (1874) nordwärts gerichteten Seite: 10 sichere Schalen, wovon 3 schöne (die grössten 7½ Ø, 2 cm tief) und mindestens 4 unsichere.

Erhaltungszustand : Schaleninneres glatt

Findling 1,65 x 0,8 x 1,35 m mit 10 Schalen von 4 - 7½ cm Ø und 1 - 2 cm Tiefe, und 4 unsicheren Vertiefungen.

Bewertung : 4 - wahrscheinlich künstlich gemacht **Datierung** : Typ E2b

Bibliographie : Bachmann I. 1874, ASA Heft 7-4, 555, Taf.1 Fig.3; MNGB 1874, 165; Bürki G. 1875, ASA Heft 8-1, 575; Bachmann I. 1878, ASA Heft 11-2, 825; Moser B. 1931, JbSGU 23, 105; Bleuer E. 1985, 79 (Nr.8); Schmalz K.L. 1988a, 61 (Inventar Nr.2).

Abbildung : bei Bachmann 1874, Tafel I, Fig.3; bei Bleuer, 79, Abb.5

Bemerkungen : Der Stein ist der erste in der Gegend von Biel ‘auf dem Plateau des Büttenbergs’ gefundene Schalenstein, der Fundort liegt vermutlich auf Gemeindegebiet von Safnern. Der Stein wurde 1874 nach Bern verbracht, und an der Gartenfassadenecke des naturhistorischen Museums aufgestellt (durch E. von Fellenberg). Heute steht er vor dem Westflügel des Historischen Museums Bern Siehe Bern Nummer 3000.02.
Sieben Schalen sollen täuschend das Sternbild des Grossen Bären imitieren, an der richtigen Stelle sei auch der Polarstern angebracht (Bachmann 1874).

Schutz : Durch Aufstellung vor dem Historischen Museum in Bern geschützt.

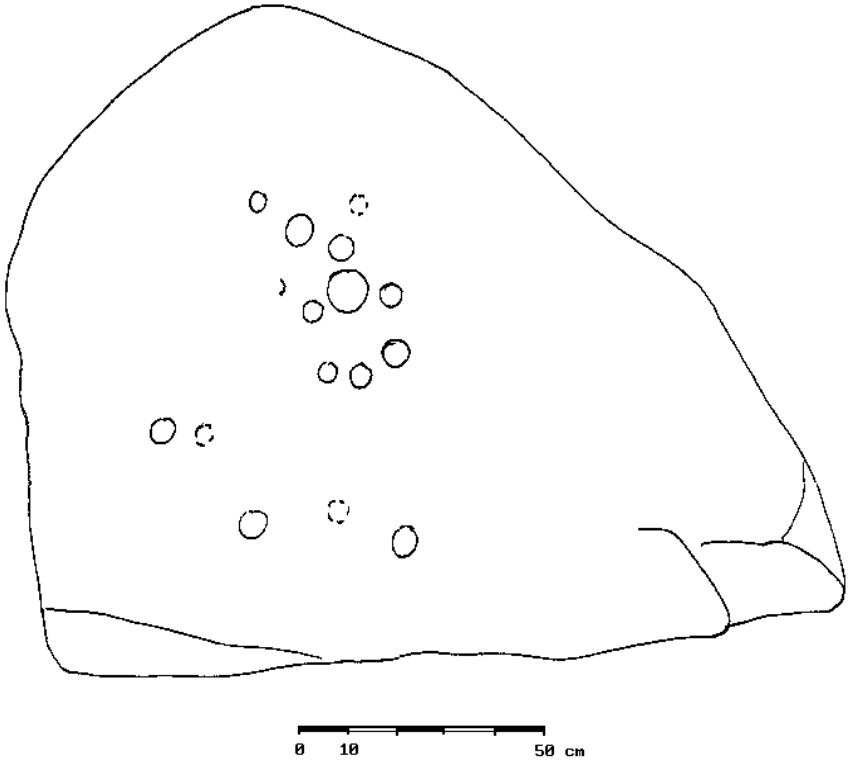


Foto 1987